

Klaus Blessing

„Initiative zur Selbsthilfe:
Internationale Spiel- und Sport-Projekte“

Maßholderpfad 1,
65933 Frankfurt/Main
Telefon: ++49-(0)69-393897
e-mail: klaus-blessing@t-online.de
internet: www.spiel-sport-projekte.de

Hintergrundbericht - zum Jahresende 2010

Wie alle Jahre möchte ich Ihnen/Euch einen Bericht über die Projekte des letzten Jahres geben:

Projekte in Äthiopien

Gemeinsam mit einem guten Freund (Dr. Marcus Scherer aus Karlsruhe) war ich im November in Äthiopien. Dort haben wir für die englischen Hilfsorganisation LINK ETHIOPIA diverse Sportgeräte für eine Schule mit über 3000 Schülern erstellt und installiert sowie eine Schülerolympiade durchgeführt.

Die Kinder und Jugendlichen in Äthiopien sind sehr sportbegeistert. In den Straßen spielen sie mit allen möglichen Gegenständen Fußball (keine Bälle – da zu teuer). In allen Schulen, die wir gesehen haben, gibt es jedoch keinerlei Sportgeräte. Es gibt nur theoretischen Unterricht in den verschiedenen Sportarten.

Aus Wasserleitungsrohren haben wir gemeinsam mit einer örtlichen Werkstatt robuste Tore, Basketball-, Volleyball- und Netballanlagen sowie ein Barren und Reck zusammen geschweißt und einbetoniert. Aus Deutschland hatten wir dazu Basketballkörbe, Netze, Bälle und Trikots (Dank an Handball-Verband Bezirk Frankfurt, Turnerschaft und Schwarz-Weiß Griesheim!) mitgebracht.

Für die angefertigten 10 Geräte haben wir Dank verschiedener deutscher Sponsoren insgesamt knapp 1.000 Euro an Material- und Lohnkosten ausgegeben. Die Reisekosten haben wir aus eigener Tasche gezahlt.



Die in Äthiopien angefertigte Fußball-/Handballtore und die Basketball-sowie Volleyballanlage



Schülerolympiade: das Versprechen fair zu spielen

Die einzelnen lustigen Spiele

Über den Bau der Sportgeräte und die Schülerolympiade haben wir je einen bebilderten Leitfaden erstellt und der Hilfsorganisation LINK ETHIOPIA sowie weiteren Interessenten zugeleitet. Wir wollen damit erreichen, dass unsere Erfahrungen „Schule machen“.

Besonders beeindruckend für mich war das tägliche Erscheinungsbild in den Straßen von Gondar, nach Addis Abeba eine der großen Städten mit beeindruckenden Kulturschätzen (Weltkulturerbe):

- Kinder, Frauen und Männer z.T. auch mit Behinderungen betteln oder bieten Kleinigkeiten an
- in den vielen Wellblech- und Bambus-Behausungen leben Menschen und Tiere in einem Raum
- das Leben, insbesondere Kochen und Handwerken, findet auf der Straße statt
- Schmutz und Abfälle in den Straßen sind deprimierend, Abfälle werden zudem verbrannt
- Kinder und Frauen schleppen Wasserkanister von einer zentralen Wasserstelle nachhause
- Esel transportieren Brennholz, aus dem weit entferntem Wald, das zum Kochen benötigt wird
- Schafe, Ziegen, Kühe werden durch die Straßen getrieben, Pferde transportieren Lasten
- junge Leute bieten Schuhputzen oder mit schlechtem Englisch sich als Fremdenführer an,
- orthodoxe Kirchen übertragen ab 4 Uhr morgens ihre Gottesdienste in der ganzen Stadt

Die tägliche Akzeptanz der dortigen Verhältnisse wurde für uns dadurch erleichtert, weil wir für die Kinder und Jugendlichen mit den neuen Sportmöglichkeiten Verbesserungen vorsehen konnten. Wir hoffen damit zu erreichen, dass sich in deren Schulalltag und Freizeitgestaltung "gerechtere" Lebensbedingungen ergeben.

Projekte in Sri Lanka

Bei den 3 Projektreisen von Marcus und mir im Auftrag des DOSB nach Sri Lanka bestand bereits die Absicht, Sportmöglichkeiten in einem sogenannten Tsunami-Housing-Projekt mit 200 Häusern und 700 Bewohner zu schaffen. Das Projekt konnte inzwischen von Frau Dr. Uta Engels, die vielfältige Kontakte nach Sri Lanka hat, realisiert werden. Es wurde eine multifunktionale Sportanlage analog den in Serbien erstellten Anlagen erstellt. Uta und ich hatten vor und während der Bauphase diverse Zeichnungen und Schriftsätze ausgetauscht.



Beispiel multifunktionale Sportanlage in Novi Sad Die Jugendlichen freuen sich über die neue Anlage

Projekte in Südserbien

In 2009 habe ich mit dem Bürgermeister von Bujanovac und 4 Schulen vereinbart, weitere Schulsportplätze zu schaffen. Die Stadtverwaltung hat in diesem Jahr diese Plätze auf Kosten der Gemeinde asphaltiert. Ich konnte mit Hilfe der AWO, die dort in der Jugendarbeit tätig ist, robuste Basketballanlagen erstellen lassen. Eine dortige Werkstatt fertigte die Basketballpfosten an und montierte daran die Basketballbretter und -Körbe, die aus Deutschland kamen, und lieferte sie an die Schulen. Die Schulen und Sportlehrer haben es übernommen die Basketballanlagen auf dem Platz zu installieren. Das konnte wetterbedingt z.T. noch nicht geschehen und ist nun im Frühjahr vorgesehen.

Ich danke insbesondere meiner Familie sowie allen Helfern und Spendern für alle Unterstützungen.

Meine Bitte ist auch in diesem Jahr wieder, die Projekte zu unterstützen. Über eine Überweisung (Verwendungszweck „Spiel-Sport-Projekte“) würde ich mich sehr freuen (Spendenquittung wird zugestellt): Kontoinhaber: Klaus Blessing, Konto-Nr.1158385, Sparda-Bank Hessen BLZ 500 905 00

Meine Frau und ich wünschen eine besinnliches Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Herzliche Grüße Gisela und Klaus Blessing



Sports work in Gondar www.linkethiopia.org News: January & February 2011

Our thanks go to Klaus Blessing and Marcus Scherer who recently worked with Link Ethiopia to construct robust sports equipment for schools in the Gondar region of Ethiopia.

Our work with Klaus began in 2009 when he visited Ethiopia and saw the lack of sporting equipment for himself. We agreed to work together to try and improve this situation so that sporting opportunities for local young people can be maximised.

We worked with Klaus and Marcus to organise a two-week pilot project in Gondar which was a great success.

Klaus supported the workers in two local workshops who constructed two football / handball goals, two basketball devices, and volleyball posts for the Azezo Secondary School in Azezo, near Gondar. As well as netball posts for Fasiledes Secondary School in Gondar.

Marcus worked with the school communities to measure and prepare the playing fields within the school grounds, and to ensure the new devices were installed securely, with the help of the sports teachers and pupils. Making sure the playing fields met international standards was something that the school communities were very keen to ensure.

At the Fasiledes Secondary School a half-day 'olympic games' event for pupils was also organised.

Marcus later said that "the interest and cooperation of the school administration, sports teachers and especially pupils was impressive and exemplary".

Here are a couple of photos from the project.



The basketball back-boards were built using local materials, and the basketball ring was sourced from Europe.



Robust football goal posts were constructed in a Gondar workshop using water pipes